

1. FC Animexx

wenn Aiko und Yuki mal Fußball spielen...©2010

Von Uuki

Kapitel 2: das U21-Länderspiel

Eine Woche verging,

und in wenigen Tagen sollte nun die lang ersehnte Rückrunde der Fußballliga beginnen.

"Und nun werden wir mal ein bisschen Fußballtennis spielen," meinte der Trainer gutgelaunt. Der "echte" Trainer durfte nun das Training leiten, nachdem er sich ja damals zusammen mit seinen Kollegen mit der Personalpolitik seiner Mannschaft beschäftigt hatte. Aiko & Co. waren jetzt wieder auf dem Trainingsplatz. "Der Zweck dieses Spiels ist es, die Passgenauigkeit und das hohe Direktspiel zu verbessern. Die Regeln sind die gleichen wie beim Tennis, nur, dass ihr anstatt mit einem Tennisschläger mit euren Füßen und Köpfen spielt", sagte der Trainer, während er die Bälle verteilte.

"Na, Klasse, das bedeutet ja, dass wir dann anstatt Tennis-Arm eher Tennis-Bein kriegen, oder was?", lachte Willy scherzhaft.

"So, dann bildet ihr mal eine 4er Gruppe und spielt mal 2 gegen 2, als Netze dienen die Tische aus der Schule. Ich hab um Erlaubnis gebeten sie zu nutzen, seid also bitte vorsichtig damit, nicht dass wir Ärger von der Schule kriegen"

Erfreulicherweise durfte Aiko mit Lara spielen, ihrem 'Kabinenkumpel' sozusagen. "Na dann zeigen wir ihnen mal, was die Frauen können, nicht wahr?", scherzte Lara. Aiko nickte kurz und ging zu ihr aufs Spielfeld. Ihre Gegner ließen sie anfangen. "Ladys first", meinten die Männer als Ausrede. "Na dann mach du mal den Aufschlag", sagte Lara und gab Aiko den Ball. Aiko trat den Ball bis nach hinten und die Männer hatten etwas Mühe den Ball abzufangen, da der Ball gedreht war, kein Wunder, schließlich war Aiko ja auch Freistoßspezialistin, da war der "Effet" ja ihr zweiter Vorname. Der Ball prallte ab und Lara schoss dann zurück, leider zu weit, sodass der Ball ins Aus ging.

"Hey, wie wollen wir überhaupt spielen? Mit dem 15-30-40-Punkte-System wie beim Tennis, oder ganz normal 0-1-2?", meinte plötzlich einer der Jungen, während der andere den Ball holte. "Keine Ahnung, wie ihr wollt", antwortete Lara daraufhin.

Die Jungs schienen Spaß zu haben. Aiko hingegen nicht unbedingt. Denn ihr Schwarm Yuki war an dem Tag nicht erschienen. Er war zum Kader der deutschen U21-Nationalmannschaft gerufen worden und trainierte dort mit den Anderen. Für "Unter 21" sollte diese U21 stehen. Am nächsten Tag sollte die U21-Deutschland ein

Freundschaftsspiel gegen die U21-Tschechien in Leipzig bestreiten. Und Leipzig ist nicht weit von Dresden, wo Aiko & Co. gerade waren.

Dennoch absolvierte Aiko das Training gemäß den Worten des Trainers.

"So, Jungs, das habt ihr ja prima gemacht, wir machen dann mal eine halbe Stunde Pause, dann gehts weiter mit dem individuellen Training", schrie der Trainer und hob seine Hand, als sei dies der Abpfiff. Die Spieler stürmten dann zur Reserve-bank zu den Wasserflaschen, als ob sie im Krieg ums Überleben wären. "Nicht so eilig, da ist genug Wasser für uns alle", meinte Yves. Willy fügte noch einen Satz hinzu: "Nu, und selbst wenn, dann gibts ja noch die Elbe da. Da könnt ihr solange Wasser trinken, bis ihr wie Gymnastikbälle ausseht"

Das Trainingsspiel verlief ganz ruhig und normal. Die beiden Mädchen begaben sich nun in die Umkleidekabine. Aiko saß für eine Sekunde ganz still nach unten schauend. Lara hatte natürlich sofort erkannt, was geschehen war. Sie zog sich schnell um und saß dann neben ihr. "Weißt du was, wollen wir nicht für dieses Wochenende, also morgen, mal nach Leipzig fahren? Ich wollt sowieso meine Bekannten dort besuchen." Als Aiko das zuhören bekam, schaute sie sofort hoch mit strahlende Augen. Sie bedankte sich bei ihr und umarmte sie so doll, sodass Lara keine Luft mehr bekam.

Der Zug kam etwas zu früh, weshalb die beiden los-eilen mussten, damit sie noch den Zug kriegten. Lara hatte einen Wochenendticket besorgt, was bedeutete, dass man mit bis zu 5 Personen zusammenfahren durfte. Sie waren zwar zu Zweit und hätten noch 3 Personen mitnehmen können und die Kosten hätten sich nicht geändert, aber letztendlich ist der Preis für Lara zweitrangig, denn sie wollte im Grunde genommen nur Aiko glücklich machen. Das mit dem Bekannte besuchen war nur eine Lüge.

Das Spiel fing erst spät abends an und beim Abpfiff des Spiels würde es keinen Zug mehr geben, der sie nach Hause bringen würde. Deshalb machten sie sich sofort nach der Ankunft in Leipzig auf die Suche nach einer Jugendherberge für eine Nacht. Das Stadion lag nicht weit vom Hauptbahnhof entfernt, also Zeit genug, um in ein Restaurant zu gehen und dort erst mal zu essen.

Anschließend machten sie sich auch schon auf in Richtung Stadion. Als sie dann ca. eine halbe vor Spielbeginn am Stadion ankamen, sahen sie schon die ganzen Menschenmassen, die auch ins Stadion wollten. Das Zentralstadion war die aktuelle Spielstätte des FC Sachsen Leipzig. Dieser Verein spielte derzeit in der Oberliga, dort wo Dynamo Dresdens 2. Mannschaft auch spielte. Aiko wurde als Neuzugang in die 2. Mannschaft vorerst beordert, das bedeutete ja, dass sie irgendwann mal gegen diese Mannschaft spielen würde.

Wenn es sich um ein A-Nationalspiel handeln würde, würden sie auf Grund des ausverkauften Stadions keinen Platz mehr kriegen. Dafür musste man immer früh vorbestellen, aber es war ja nur ein U21-Länderspiel, somit konnten sie auch vor dem Stadion die Eintrittskarten besorgen. "Wo willst du denn sitzen?", fragte Lara dann vor der Kasse. "Mir egal", antwortete Aiko, "hauptsache ich kann das Spiel gut sehen." "Das heißt, du willst in den Tribünenbereich. Von dort aus kann man das Spiel am besten anschauen. Aber klar ist, dass es dort auch am teuersten ist." erklärte Lara und trotzdem wählten sie dann die Tribünenplätze, und zwar ganz vorne unten. Ein Fußballer hatte im Grunde genommen keinerlei finanziellen Probleme, also war ihnen

letztendlich egal, wie viel ein Ticket kostete.

Das Spiel fing aus technischen Gründen etwa 15 Minuten später an, und Yuki saß zunächst auf der Bank. Die Tschechen spielten munter drauf los und ein starkes Pressing der Tschechen in der Anfangsphase ließ die Deutschen nicht aus der eigenen Hälfte raus kommen. In der 20. Minute war es soweit, die deutsche Abwehr hatte nicht aufgepasst und ließ einen tschechischen Stürmer die Flanke abnehmen, der aus kurzer Distanz dann ohne Mühe einschoben konnte. Es steht 1-0 für Tschechien. Aber das schien Aiko nicht groß zu interessieren. Immer wieder schaute sie die deutsche Bank an, anstatt das Spiel. Es war Halbzeitpause, es würde sicherlich einiges zu besprechen geben bei der deutschen Mannschaft. Die Spieler gingen schnell in die Katakomben, sodass Yuki nicht mal gemerkt hatte, dass er gerade an Aiko vorbei gelaufen war. Aiko war natürlich etwas enttäuscht, dennoch hatte sie ein wenig Verständnis dafür und hoffte, dass er dann in der zweiten Halbzeit eingewechselt würde. Da es sich um ein Freundschaftsspiel handelte, durften die beide Mannschaften höchstens 5 Spieler einwechseln, bei einem Pflichtspiel durfte man nur höchstens 3 Spieler einwechseln. Die beiden Mannschaften taten dies und ließen ihre eigene Mannschaft neu würfeln, dennoch saß Yuki weiter auf der Bank. Die Deutschen hatten nur 3 Einwechslungen durchgeführt, also war es noch möglich innerhalb der zweiten Halbzeit ein paar Spieler einzuwechseln.

Ein tschechischer Mittelfeldspieler war nach einem schönen Pass von außen in einer guten Schussposition und probierte es einfach direkt drauf. Der Ball flog so stark gedreht, dass der deutsche Torwart sich nur noch vergeblich strecken und zuschauen konnte, wie der Ball ins Netz flog. 2-0 für Tschechien, das sah für die Deutschen gar nicht gut aus. Der Trainer war natürlich stocksauer und ging zur Bank und forderte nun Yuki, sich aufzuwärmen. Aiko stand auf und schaute zu, wie er am Rand des Spielfeldes mit seinem Kollege hin und herlief und sich dehnte. Jedoch hatte Yuki von Aikos Anwesenheit auf Grund seiner Konzentration, die er auf das Aufwärmen gerichtet hatte, immer noch nicht bemerkt. Nach knapp einer Stunde wurde Yuki für einen Abwehrspieler eingewechselt und somit spielten die Deutschen nun mit vollkommener Offensive

aber natürlich auch mit dem Risiko. Ab da beobachtete Aiko ihn nur noch, auch wenn er nicht mal am Ball war.

So kurz vor Schluss bekam Yuki den Ball und wollte sich im Strafraum durchsetzen. Er wurde zu Fall gebracht und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. Aiko stand auf und fing an zu hüpfen. Jedoch gab es eine Tradition, dass der Gefoulte nicht schießen durfte. Das nahm sich Yuki zu Herzen und übergab den Ball seinem Kollege. Dieser legte sich den Ball zurecht. Aiko fand es etwas schade, dass Yuki nicht schoss. Sobald der Schiedsrichter den Ball freigab, nahm er langer Anlauf. Der tschechischer Torwart sprang in die falsche Richtung und der Ball flog ins Netz, 2-1 der Anschlusstreffer. Der Schütze eilte ins Tor, holte den Ball und rannte zurück bis zum Mittelkreis.

Aber auch der Elfmeter hatte am Ende nicht gereicht, pünktlich piff der Schiedsrichter das Spiel ab und die Spieler machten sich zum Trikot-Tausch bereit. Erst da sah Yuki die beiden Mädels und ging langsam zu ihnen. Aiko begann rot zu werden und ihr Herz wurde immer schneller und lauter. "Na ihr beiden", rief er den beiden dann zu. "Du warst gut", sagte Lara dann, "Schade, dass du nicht komplett durchspielen durftest, vielleicht wäre dann das Ergebnis ja anders."

"Naja, der Trainer entscheidet und ich habe es zu respektieren und akzeptieren", meinte er gelassen und schaute Aiko an. Sie schaute weg, weil es ihr dann doch zu peinlich wurde. "Und? Willst du mein Trikot haben?"

Als Aiko das gehört hatte, schaute sie ihn an und ihr war diesmal egal, wie ihr Gesicht aussah. Sie nickte lächelnd und nahm das Angebot an. Yuki zog sich dann das Trikot über den Kopf, er hatte noch nen Unterhemd an, sodass er trotz des Ausziehens des Trikots nicht nackt war, das wäre vor den beiden vielleicht doch zu peinlich geworden. Er gab Aiko dann das Trikot ganz langsam und gefühlvoll. Lara schaute zu und lächelte leicht.

Es war der Anfang.